

Geschäftsbericht 2025



LKG Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft
des Kantons St.Gallen

LBG Landwirtschaftliche Bürgschaftsgenossenschaft
des Kantons St.Gallen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Landwirtschaftsjahr	2
Genossenschaftsorgane	3
Tätigkeitsbericht	4
Geschäftsgang LKG	8
Bewilligungen	8
Verwendungszweck Investitionskredite Betriebshilfe Beiträge	9
Verpflichtungen Investitionskredite Betriebshilfe	10
Mittelzuteilungen	11
Jahresrechnung LKG	12
Bilanz per 31. Dezember 2025	12
Erfolgsrechnung 2025	13
Anhang zur Jahresrechnung 2025	14
Bilanz per 31. Dezember 2025 nach Sparten	15
Erfolgsrechnung 2025 nach Sparten	16
Bericht der Revisionsstelle	17
Geschäftsgang LBG	18
Verbürgungsmöglichkeit Bürgschaftsverpflichtungen	19
Jahresrechnung LBG	20
Bilanz per 31. Dezember 2025	20
Erfolgsrechnung 2025	21
Anhang zur Jahresrechnung 2025	22
Bericht der Revisionsstelle	23
Schlusswort	24

Vorwort

Das Geschäftsjahr 2025 war erneut geprägt von einem hohen Eingang an neuen Gesuchen für Investitionshilfen. Dank einer vorausschauenden Strategie und dem Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden konnte die Kreditgenossenschaft ihre Position als verlässlicher Finanzierungspartner im Land- und Ernährungsbereich weiter unter Beweis stellen.

Im Geschäftsjahr 2025 verzeichnete die Genossenschaft ein enormes Wachstum im Kerngeschäft. Das Volumen der neu bewilligten Kredite erhöhte sich um über 60 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Zahlen, von denen andere Finanzinstitute vermutlich träumen. Die LKG hat mit Iris Tschirky eine zusätzliche Fachspezialistin, welche als Projektleiterin mit hilft, die Gesuche zeitgerecht dem Vorstand zum Entscheid zuzuführen.

Für die Kreditgenossenschaft ist durch die hohe Nachfrage die Mittelverfügbarkeit angespannt, insbesondere, weil das Bundesamt für Landwirtschaft zusätzlich noch einen Rückzug der zur Verfügung gestellten Finanzmittel forderte.

Die Regierung hat der LKG aufgrund der hohen Nachfrage ein Darlehen gewährt, womit wir in der Lage sind, unsere Gesuche wie gewohnt weiterzubearbeiten. Auf das Neue Jahr werden, im Einvernehmen mit dem Bund, verschiedene Massnahmen umgesetzt, um die Liquidität des Fonds de Roulement zu stärken.

Ein zentraler Schwerpunkt lag weiterhin auf der Sicherstellung eines verantwortungsvollen Kreditvergabeverfahrens sowie der Einhaltung aller regulatorischen Vorgaben. Die Rückzahlungen wurden von den Kreditnehmenden erneut vorbildlich geleistet.

Landwirtschaftsjahr

Wetter

Im vergangenen Jahr sind regional stark schwankende Niederschläge zu verzeichnen gewesen. Die Wetterkapriolen haben einmal mehr viel Flexibilität von der Landwirtschaft eingefordert. Eine standortangepasste Bewirtschaftung und zunehmend eine effiziente Planung der Wassersituation sind sicher angezeigt. Zwar mussten die Zeitfenster für Erntearbeiten gut ausgenutzt werden, aber über alles gesehen haben sich die aussergewöhnliche Wärme und die frühe Vegetationsphase positiv auf die Landwirtschaft ausgewirkt.

Produktion & Märkte

Der Produktionswert der Landwirtschaft hat im vergangenen Jahr eine sehr positive Entwicklung erfahren. Sowohl Menge als auch Qualität des eingebrachten Futters sind ebenfalls erfreulich, was sich aufgrund der Mengensteigerung auf das neue Jahr allerdings in einem tieferen Milchpreis niederschlagen wird.

Neue Schädlinge machten zu schaffen, und auch in technischer Hinsicht hat sich die Verletzlichkeit der einheimischen Ernährungsbranche wieder einmal gezeigt. Der Defekt der Zuckerfabrik Frauenfeld zeigte auf, wie wichtig in allen Bereichen redundante und resiliente Systeme sind.

Im Weinbau zeichnen sich strukturelle Probleme ab, die, kombiniert mit einem veränderten Konsumverhalten und starkem Importdruck, die Wirtschaftlichkeit ins Wanken bringen.

Die Bemühungen im Herdenschutz scheinen erfolgreich zu sein, die Übergriffe wurden insgesamt reduziert, trotz Wolfspräsenz. Es wird eine Hauptaufgabe bleiben und es ist trotzdem möglich, dass gewisse Alpen oder Bereiche auf Alpen, kaum geschützt werden können. Die Alpbewirtschaftenden und Alpbewirtschaftler leisten hier eine lobenswerte, aber nicht einfache Arbeit.

Bei den Hühnern und Eiern ist eine starke Nachfrage zu verzeichnen und auch die Imker können sich an einer hohen Honigernte erfreuen.

Genossenschaftsorgane

Vorstand	Tinner Beat	Regierungspräsident (Präsident)
	Egli Lorenz	Landwirt
	Feurer Florian	Niederlassungsleiter St.Galler Kantonalbank Bad Ragaz
	Marthy Remo	Vorsitzender der Bankleitung Raiffeisenbank Walenstadt
	Mosberger Alfred	Landwirt
	Romer-Jud Heidi	Gemeindepräsidentin Benken (Vizepräsidentin)
	Werder Urs	1. Vizepräsident Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost, Landwirt, Mandatsleiter Treuhand
Revisionsstelle	Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen	St. Gallen
Geschäftsstelle	Inauen Bruno	Geschäftsführer
	Bernet Jacqueline	Sekretariat
	Brunner Claudia	Leiterin Finanz- und Rechnungswesen, Projektleiterin
	Daepf Tobias	Projektleiter
	Giger Monika	Sekretariat
	Güttinger Bernhard	Projektleiter, Stellvertreter Geschäftsführer
	Herzog Daniel	Projektleiter
	Inauen Ramona	Finanz- und Rechnungswesen
Tschirky Iris	Projektleiterin ^{ab 1. Februar 2025}	
Experten	Aberer Simone	Dipl. Ing., LZSG, Salez
	Appert Walter	Ing. Agr. ETH et lic. iur. HSG, LZSG, Salez
	Bolt Marco	BSc in Agronomie, LZSG, Salez
	Caduff Hans-Peter	Dipl. Ing. Agr. FH, LZSG, Salez
	Frick Erich	Dipl. Ing. Agr. ETH, LZSG, Flawil
	Gamper Dolores	BSc in Agronomie, LZSG, Salez
	Hobi Markus	Dipl. Ing. Agr. ETH, LZSG, Salez ^{bis 30. Juni 2025}
	Kempf-Bachmann Marina	BSc in Agronomie, LZSG, Flawil
	Künzler Peter	BSc in Agronomie, LZSG, Flawil
	Meile Reto	Dipl. Ing. Agr. FH, LZSG, Flawil
	Stäuble Philippe	Ing. Agr. HTL, LZSG, Sargans
	Vogt Paul	Dipl. Ing. Agr. ETH, LZSG, Flawil

LZSG: Landwirtschaftliches Zentrum SG

Tätigkeitsbericht

Vorstand

Der Vorstand traf sich zu zwölf Sitzungen und behandelte 238 Kredit- und Beitragsgesuche (Vorjahr 132) sowie 42 Bürgschaftsgesuche (Vorjahr 28).

Revisionsstelle

Die Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen wurde an der Generalversammlung vom 25. Mai 2023 für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren (Rechnungsjahre 2023 bis 2025) als Revisionsstelle der LKG und der LBG gewählt.

Die Anzahl der Genossenschafter beträgt bei der LKG 20, bei der LBG sind es 62.

Geschäftsstelle

Im Jahr 2025 sind 377 (Vorjahr 187) neue Gesuche eingegangen. Die bewilligten Investitionskredite betragen rund 45.4 Mio. Franken (Vorjahr 28.2 Mio.).

Die Überwachung der Zahlungsfähigkeit der Schuldnerinnen und Schuldner während der Laufdauer der Kredite erfolgt unter anderem anhand der laufenden Buchhaltungsauswertungen durch die Geschäftsstelle. Es mussten keine Verluste oder Kreditabschreibungen vorgenommen werden.

Die Geschäftsstelle orientierte den Vorstand regelmässig über die Entwicklung der Agrarpolitik sowie über die veränderten Rahmenbedingungen mit Einfluss auf die Gewährung von Agrarkrediten.

Per 31. Dezember 2025 bestanden insgesamt 1427 Darlehensverträge (1350 Investitionskredite und 77 Betriebshilfedarlehen).

Die Geschäftsstelle ist mit Bernhard Güttinger in der **Alpwirtschaftskommission** des St.Galler Bauernverbandes und mit Daniel Herzog in der **Kommission Hochbau und Soziales**, der Schweizerischen Vereinigung für ländliche Entwicklung «suissemelio», vertreten.

Zusammenarbeit

Die Mitarbeitenden des Landwirtschaftlichen Zentrums SG erstellten im Auftrag der Geschäftsstelle Gutachten für die Beurteilung von 122 Gesuchen (Vorjahr 99) von LKG und LBG.

Dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) wurden 8 Kreditentscheide (Vorjahr 10) des Vorstandes zur Genehmigung unterbreitet.

Herbsttagung – Leichte Tiere und freiwillige Arrondierung

Der Vorstand der Landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaft des Kantons St. Gallen (LKG) trifft sich jährlich zur Herbsttagung. Dabei bot sich die Gelegenheit, sich vor Ort ein Bild von unterstützten Projekten zu machen. Dieses Jahr führte die Exkursion zum Brunnerhof in Niederwil und zum Karlshof in Rossrüti.

Extensive Milchproduktion mit Kiwi-Cross

Zur Einführung informierte Ernst Brunner den Vorstand, die Gäste und die Mitarbeitenden der LKG über die Geschichte der Glattburg sowie die Entwicklung des heutigen Brunnerhofs mit Bio-Zertifizierung. Anschliessend folgte die Besichtigung des neuen Milchviehstalls für rund 45 Kiwi-Cross-Kühe – einer aus Neuseeland stammenden Kreuzungsrasse aus Holstein und Jersey. Diese leichten Tiere eignen sich hervorragend für einen Vollweidebetrieb.

Neben der Landwirtschaft führt Ernst Brunner eine Veranstaltungsfirma, die ihn tagsüber stark beansprucht. Eine Vollweidestrategie mit Milchkühen passt deshalb ideal zu seinem Betrieb und war auch umsetzbar, weil das eigene Grünland, voll arrondiert, um den Hof verläuft.

Der grosszügige Hallenstall mit seitlichem Futterlager und offenen Fassaden sorgt für ein optimales Stallklima. Dank natürlicher Bewegung und einer stressfreien Umgebung fühlen sich die Tiere wohl und bleiben gesund. Rund um die Uhr haben sie Zugang zur Futteraufnahme im Freien

und können selbst entscheiden, ob sie sich drinnen oder draussen aufhalten möchten. Die Weidewege mit entsprechenden Toren führen die Tiere auf die verschiedenen Koppeln.

Im Stall übernimmt ein Melkroboter die Arbeit, auch die Fütterung erfolgt automatisch. So gewinnt Ernst Brunner Zeit für den direkten Kontakt mit seinen Tieren.

Ein Grossteil der Bio-Milch wird an die Züger Frischkäse AG geliefert. Der Rest bleibt auf dem Hof und wird in der hofeigenen Glacemanufaktur verarbeitet – und eine feine Portion Tschelatti durfte bei der Führung natürlich nicht fehlen.



Monja und Ernst Brunner führen den Betrieb in der Glattburg in fünfter Generation

Von der Glattburg zum Karlshof

Vom Biobetrieb in der Glattburg ging es weiter nach Rossrüti zum Karlshof. Dort wurden die Teilnehmenden von Philipp und Elisabeth Schönenberger herzlich empfangen. Der Karlshof ist seit 1880 im Familienbesitz; am 1. Januar 2019 übernahm Philipp den Betrieb in fünfter Generation. Heute leben hier rund 2'000 Legehennen, 23 Aufzuchtrinder, 6 Ziegen und 3 Katzen. Die Ziegen leisten dabei einen wertvollen Beitrag zum Schutz der Hühner vor dem Fuchs.

Bei der Führung durch den 2021 neu erbauten Legehennenstall gaben die Betriebsleiter Einblick in ihre täglichen Arbeiten. Der Stall ist fast vollständig automatisiert: Beleuchtung, Fütterung, Körnerstreuer und Auslaufschieber werden zeitgesteuert. Dennoch bleibt vieles Handarbeit – etwa das Finden von verlegten Eiern, Reinigen, Stempeln und Stapeln der Eier. Auch Kontrollgänge, das Misten und das Spülen der Wasserleitungen gehören zum festen Programm. Alle Arbeiten zusammen beanspruchen drei bis vier Stunden pro Tag und lassen Raum für eine zusätzliche ausserbetriebliche Tätigkeit.

Besondere Herausforderungen in der Legehennenhaltung sind das Halten einer trockenen Einstreu sowie die Regulierung eines ausgeglichenen Stallklimas. Eine konsequente Hygiene ist zudem entscheidend, um den Krankheitsdruck tief zu halten.

Ein weiteres Merkmal des Karlshofs ist die freiwillige Flächenarrondierung. Aufgrund der Vielzahl kleiner Parzellen in der Region tauschten die Schönenbergers in Absprache mit drei Nachbarbetrieben Flächen im Verhältnis 1:1 aus – ganz ohne Pachtzinsen. Dies ermöglicht eine effizientere und nachhaltigere Bewirtschaftung.



Philipp und Elisabeth Schönenberger führen den Karlshof ebenfalls in fünfter Generation.

Die Teilnehmenden der Herbsttagung schätzten den Austausch auf den beiden Betrieben und waren vom Engagement der Betriebsleitenden und deren Familien sehr beeindruckt.

Einmal mehr wurde aufgezeigt, wie vielfältig die St. Galler Landwirtschaft aufgestellt ist.

Geschäftsgang LKG

Bewilligungen

		2025		2024	
Investitionskredite	Bewilligte Investitionskredite	161	45'349'500.00	124	28'177'000.00
Betriebshilfe	Bewilligte Betriebshilfedarlehen	4	538'000.00	9	1'745'800.00
Beiträge	Kanton	121	3'148'600.00	58	2'712'100.00
	Bund	121	3'211'600.00	58	2'869'400.00
Gesuche in Bearbeitung	per Ende Jahr	227		131	

Verwendungszweck der Investitionskredite

Massnahmen		
Starthilfen	95	17'890'500.00
Erwerb landwirtschaftliche Nutzfläche	14	2'418'500.00
Wohngebäude	28	4'394'000.00
Spezialkulturen	1	151'500.00
Landwirtschaftsnahe Tätigkeit	4	331'000.00
Ökonomiegebäude	64	19'494'000.00
Alpgebäude	4	256'000.00
Einzelbetriebliche Verarbeitung/Lagerung/Vermarktung	3	285'000.00
Anlage für ökologische Ziele	19	129'000.00
Total	232	45'349'500.00

In dieser Zusammenstellung sind für denselben Kreditnehmer unter Umständen mehrere getrennte Massnahmen gemäss BLW enthalten.

Verwendungszweck der Betriebshilfe

Massnahmen		
Umfinanzierung bestehender Schulden	4	538'000.00

Verwendungszweck der Beiträge

Massnahmen	
Ökonomiegebäude	37
Alpgebäude	3
Einzelbetriebliche Verarbeitung/Lagerung/Vermarktung	2
Ökologische Ziele	94
Total	136

In dieser Zusammenstellung sind für denselben Beitragsempfänger unter Umständen mehrere getrennte Massnahmen gemäss BLW enthalten.

Bewilligte aber noch nicht ausbezahlte Kredite

Investitionskredite	57	17'391'500.00
Betriebshilfe	2	320'000.00

Verpflichtungen Investitionskredite/Betriebshilfe

Investitionskredite

Bestand 01.01.2025	173'105'475.00
Neu	36'118'000.00
Rückzahlungen	22'561'820.00
Bestand 31.12.2025	186'661'655.00

	2025	2024
Natürliche Personen	1'467	1'356
Juristische Personen	56	56
Total	1'523	1'412

Betriebshilfe

Bestand 01.01.2025	6'565'100.00
neu	218'000.00
Rückzahlungen	1'057'910.00
Bestand 31.12.2025	78 5'725'190.00

Mittelzuteilungen

	2025	31.12.2025	
Investitionskredite	Bundesarlehen	-3'700'000.00	180'903'000.00
	Zinsnachforderungen ¹		566'649.80
	Bankzinsen / Zinsen auf Anlagen	4'136.91	1'584'894.15
	Total	3'695'863.09	183'054'543.95
Betriebshilfe	Bundesarlehen	-4'600'000.00	6'051'995.85
	Kanton: Anteilscheine ²		1'000'000.00
	Darlehen ²		3'203'488.15
	Zwischentotal		10'255'484.00
	Anteilscheine: Banken / Landw. Organisationen ²		643'390.00
	Total		10'898'874.00

¹ Zinsnachforderungen auf Investitionskrediten infolge gewinnbringender Veräusserung, seit 1962 bis 31.12.2007 (aufgehoben).

² Zusammen mit den Rückstellungen von Fr. 27'275.00 sind gegenüber dem BLW per 03.11.2010 Fr. 4'860'798.40 gebundene Kantonsmittel.

Jahresrechnung LKG

Bilanz per 31. Dezember 2025

	2025	2024
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene		
Aktiven mit Börsenkurs	2'139'008.44	16'548'253.39
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	41'300.00	69'300.00
Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	2'524'621.60	1'720'686.94
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
gegenüber Dritten	7'143.76	10'147.29
gegenüber Kanton St.Gallen	1'184'840.82	1'068'388.51
LKG intern	135.67	177.27
	5'897'050.29	19'416'776.13
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Termingelder	750'000.00	3'250'000.00
Darlehen	192'386'845.00	179'670'575.00
Beteiligungen	1.00	1.00
Sachanlagen – Mobilien	1.00	1.00
	193'136'847.00	182'920'577.00
Total Aktiven	199'033'897.29	202'337'353.13
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
gegenüber Kanton St.Gallen	2'000'000.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen		
gegenüber Dritten	47'784.68	56'251.97
gegenüber Kanton St.Gallen	5'283.99	4'367.85
LKG intern	135.67	177.27
	2'053'204.34	60'797.09
Langfristiges Fremdkapital		
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
Darlehen Bund	189'106'539.80	197'402'402.89
Darlehen Kanton St.Gallen	6'203'488.15	3'203'488.15
Rückstellungen	27'275.00	27'275.00
	195'337'302.95	200'633'166.04
	197'390'507.29	200'693'963.13
Eigenkapital		
Anteilscheinkapital		
Anteilscheinkapital Dritter	643'390.00	643'390.00
Anteilscheinkapital Kanton St.Gallen	1'000'000.00	1'000'000.00
	1'643'390.00	1'643'390.00
Total Passiven	199'033'897.29	202'337'353.13

Erfolgsrechnung 2025

	2025	2024
Ertrag		
Finanzertrag		
Erträge aus flüssigen Mitteln und Wertschriften	39'134.97	190'180.67
Übriger betrieblicher Ertrag		
Entschädigungen für Expertisen	16'937.70	14'767.00
Verwaltungskostenbeitrag LBG	25'200.00	25'520.00
Übriger Betriebsertrag	882.40	6'754.60
Staatsbeitrag an Verwaltungskosten	1'184'840.82	1'068'388.51
Total Ertrag	1'266'995.89	1'305'610.78
Aufwand		
Personalaufwand	978'118.76	896'964.14
Finanzaufwand		
Zinsen Darlehen Kanton St.Gallen	3'270.07	0.00
Verrechnung Zins mit Bundesdarlehen	4'136.91	143'086.15
Bankspesen	293.67	357.27
Übriger betrieblicher Aufwand		
Sitzungen, Revisionen	23'000.00	25'800.00
Fahrentschädigungen	8'712.95	8'104.00
Aufwand für Expertisen	118'365.50	92'697.50
Mietaufwand	5'169.60	5'169.60
Büromaterial, Drucksachen, EDV	109'198.58	108'918.41
Porti, Telefon	2'136.55	3'673.30
Übriger Betriebsaufwand	13'959.85	15'369.96
Abschreibung Mobilien	633.45	5'470.45
Total Aufwand	1'266'995.89	1'305'610.78
Jahreserfolg	0.00	0.00

Anhang zur Jahresrechnung 2025

1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

Die Position Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten enthält nebst dem Verrechnungssteuerguthaben Termingelder und Anlagekonti mit Restlaufzeiten und Kündigungsfristen zwischen drei und zwölf Monaten.

Anlagevermögen

Finanzanlagen werden zu Nominalwerten bilanziert. Die Position enthält nebst Darlehen Termingelder mit Restlaufzeiten von mehr als 12 Monaten.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Allfällige Sofortabschreibungen werden nach Ermessen der Geschäftsleitung vorgenommen.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Name, Rechtsform, Sitz: Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft des Kantons St.Gallen, 9001 St.Gallen

Anzahl Vollzeitstellen: Jahresdurchschnitt nicht über 10 Mitarbeitende

Darlehen aktiv

Nebst den ausgewiesenen Darlehen von Fr. 192'386'845.00 bestehen bewilligte, aber noch nicht ausbezahlte Kredite und Darlehen

	2025		2024	
Investitionskredite	Fr.	17'391'500.00	Fr.	8'790'000.00
Betriebshilfedarlehen	Fr.	320'000.00	Fr.	0.00

	2025		2024	
Beteiligungen	Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen

Landwirtschaftliche Bürgschaftgenossenschaft des Kantons St.Gallen, 9001 St.Gallen	28.59 %	1.61 %	28.59 %	1.61 %
------------------------------------------------------------------------------------	---------	--------	---------	--------

Die Beteiligung wurde auf Fr. 1.00 abgeschrieben.

Darlehen passiv (Bund)

In der Jahresrechnung werden in der Position Darlehen Bund die zur Verfügung gestellten Mittel zur Gewährung von (entsprechenden) Betriebshilfedarlehen und Investitionskredite ausgewiesen. Faktisch handelt es sich um einen Durchlaufposten in der Kantonsrechnung. Der Bund überweist die Mittel an den Kanton, welcher sie in gleicher Höhe an die LKG weiterleitet.

Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Per 31.12.2025 bestand keine Verbindlichkeit gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung (Vorjahr: Fr. 0.00).

Eventualverbindlichkeiten

Die Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft des Kantons St.Gallen ist in keine Klagen/Rechtsstreitigkeiten/behördliche und steuerbehördliche Prüfungen/Ermittlungen und sonstigen Rechtsangelegenheiten involviert.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen.

3. Wesentliche Auflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr wurden stille Reserven von Fr. 30'370.00 aufgelöst (Vorjahr: Auflösung Fr. 30'370.00).

Bilanz per 31. Dezember 2025 nach Sparten

	Betriebshilfe	Investitionskredite	2025
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene			
Aktiven mit Börsenkurs	789'518.65	1'349'489.79	2'139'008.44
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	0.00	41'300.00	41'300.00
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	2'521'321.44	3'300.16	2'524'621.60
Aktive Rechnungsabgrenzungen			
gegenüber Dritten	7'143.76	0.00	7'143.76
gegenüber Kanton St.Gallen	1'184'840.82	0.00	1'184'840.82
LKG intern	0.00	135.67	135.67
	4'502'824.67	1'394'225.62	5'897'050.29
Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
Termingelder	750'000.00	0.00	750'000.00
Darlehen	5'725'190.00	186'661'655.00	192'386'845.00
Beteiligungen	1.00	0.00	1.00
Sachanlagen - Mobilien	1.00	0.00	1.00
	6'475'192.00	186'661'655.00	193'136'847.00
Total Aktiven	10'978'016.67	188'055'880.62	199'033'897.29
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
gegenüber Kanton St.Gallen	0.00	2'000'000.00	2'000'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen			
gegenüber Dritten	47'784.68	0.00	47'784.68
gegenüber Kanton St.Gallen	3'947.32	1'336.67	5'283.99
LKG intern	135.67	0.00	135.67
	51'867.67	2'001'336.67	2'053'204.34
Langfristiges Fremdkapital			
Übrige langfristige Verbindlichkeiten			
Darlehen Bund	6'051'995.85	183'054'543.95	189'106'539.80
Darlehen Kanton St.Gallen	3'203'488.15	3'000'000.00	6'203'488.15
Rückstellungen	27'275.00	0.00	27'275.00
	9'282'759.00	186'054'543.95	195'337'302.95
	9'334'626.67	188'055'880.62	197'390'507.29
Eigenkapital			
Anteilscheinkapital			
Anteilscheinkapital Dritter	643'390.00	0.00	643'390.00
Anteilscheinkapital Kanton St.Gallen	1'000'000.00	0.00	1'000'000.00
	1'643'390.00	0.00	1'643'390.00
Total Passiven	10'978'016.67	188'055'880.62	199'033'897.29

Erfolgsrechnung 2025 nach Sparten

	Betriebshilfe	Investitionskredite	2025
Ertrag			
Finanzertrag			
Erträge aus flüssigen Mitteln und Wertschriften	31'727.99	7'406.98	39'134.97
Übriger betrieblicher Ertrag			
Entschädigungen für Expertisen	16'937.70	0.00	16'937.70
Verwaltungskostenbeitrag LBG	25'200.00	0.00	25'200.00
Übriger Betriebsertrag	882.40	0.00	882.40
Staatsbeitrag an Verwaltungskosten	1'184'840.82	0.00	1'184'840.82
Total Ertrag	1'259'588.91	7'406.98	1'266'995.89
Aufwand			
Personalaufwand	978'118.76	0.00	978'118.76
Finanzaufwand			
Zinsen Darlehen Kanton St.Gallen	0.00	3'270.07	3'270.07
Verrechnung Zins mit Bundesdarlehen	0.00	4'136.91	4'136.91
Bankspesen	293.67	0.00	293.67
Übriger betrieblicher Aufwand			
Sitzungen, Revisionen	23'000.00	0.00	23'000.00
Fahrentschädigungen	8'712.95	0.00	8'712.95
Aufwand für Expertisen	118'365.50	0.00	118'365.50
Mietaufwand	5'169.60	0.00	5'169.60
Büromaterial, Drucksachen, EDV	109'198.58	0.00	109'198.58
Porti, Telefon	2'136.55	0.00	2'136.55
Übriger Betriebsaufwand	13'959.85	0.00	13'959.85
Abschreibung Mobilien	633.45	0.00	633.45
Total Aufwand	1'259'588.91	7'406.98	1'266'995.89

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaft des Kantons St.Gallen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaft des Kantons St.Gallen (LKG) für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen

Markus Sommer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Thomas Haeggberg
Zugelassener Revisionsexperte

St.Gallen, 10. Februar 2026

Geschäftsgang LBG

Das Bundesgesetz über das Bäuerliche Bodenrecht (SR 211.412.11, abgekürzt BGBB) bestimmt als Massnahme zur Verhütung der Überschuldung, dass landwirtschaftliche Grundstücke nur bis zur Belastungsgrenze mit Grundpfandrechten belastet werden dürfen. Zweck der LBG ist es, durch Verbürgung von Krediten die Beschaffung und Sicherstellung von Darlehen der Geschäftsbanken zu Gunsten unserer Landwirtinnen und Landwirte zu erleichtern. Wesentlich ist die Verbürgung von Investitionskrediten der LKG. Die Bürgschaftsnachfrage war im Berichtsjahr mit 42 Gesuchen höher als im Vorjahr (28), die verbürgte Darlehenssumme betrug 7'489'788.00 Franken (Vorjahr 3'902'680.50 Franken).

Es wurden 41 Investitionskredite mithilfe der bewilligten Bürgschaften abgesichert. In diesen Fällen handelte es sich meist um Zusatzsicherheiten, weil Bankhypotheken und Investitionskredit zusammen den doppelten Ertragswert überschritten (Art. 3 des Reglements der LKG). Investitionskredite für gewerbliche Kleinbetriebe werden (nebst der Grundpfandsicherheit) zu 100 Prozent mit einer Bürgschaft der LBG abgesichert. Eine Bürgschaft wurde für die Aufnahme eines Grundpfandkredites bei einer Bank, welche die Belastungsgrenze übersteigt, gewährt.

Da der Kanton, gemäss Art. 111 Landwirtschaftsgesetz (SR910.1; abgekürzt LwG) Verluste aus der Gewährung von Investitionskrediten zu tragen hat, bildet eine LBG-Bürgschaft eine wichtige, zusätzliche Massnahme zur Minimierung von dessen Kreditausfallrisiko.

Im Geschäftsjahr 2025 musste die LBG keine Bürgschaftsverpflichtungen infolge eines Zahlungsausfalls der Primärschuldnerin oder des Primärschuldners erfüllen.

Die Anzahl Genossenschafter beträgt 62 und setzt sich wie folgt zusammen:

- 32 Landwirtschaftliche Organisationen
- 30 Bankinstitute

Verbürgungsmöglichkeit

Genossenschaftsvermögen	Anteilscheinkapital	699'600.00
	Reservefonds *)	1'042'000.00
	Risikorückstellungsfonds	606'532.85
	Gewinnvortrag *)	487'068.69
	Total	2'835'201.54

*) Vor Gewinnverteilung Geschäftsjahr 2025.

Die Verbürgungsmöglichkeit entspricht dem 20-fachen Betrag des Genossenschaftsvermögens (Art. 21 Statuten LBG).

Anteilscheinkapital

Landwirtschaftliche Organisationen (inkl. LKG)	32	368'000.00
Banken	30	331'600.00
Total	62	699'600.00

Bürgschaftsverpflichtungen

Bestand 01.01.2025	108	15'232'421.50
neu	36	7'525'094.00
Bürgschaftsreduktionen /-entlassungen *)	13	3'234'265.00
Bestand 31.12.2025	131	19'523'250.50

*) 13 Bürgschaftsentlassungen im Gesamtbetrag von Fr. 134'815.00.

Jahresrechnung LBG

Bilanz per 31. Dezember 2025 (vor Gewinnverteilung)

	2025	2024
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene		
Aktiven mit Börsenkurs	414'457.10	230'516.90
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	4'113.25	2'885.00
Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	8'688.50	8'476.60
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
gegenüber Dritten	3'478.11	3'835.06
	430'736.96	245'713.56
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Termingelder	1'598'000.00	1'688'000.00
Anlagefonds	612'533.99	537'615.38
Aktien	70'233.00	53'812.50
Nicht einbezahltes Anteilscheinkapital	349'800.00	349'800.00
	2'630'566.99	2'629'227.88
Total Aktiven	3'061'303.95	2'874'941.44
Passiven		
Langfristiges Fremdkapital		
Hilfsfonds	40'645.35	40'645.35
Eigenkapital		
Anteilscheinkapital		
Anteilscheinkapital Dritter	499'600.00	499'600.00
Anteilscheinkapital LKG	200'000.00	200'000.00
Reservefonds	1'042'000.00	1'042'000.00
Risikorückstellungsfonds	606'532.85	605'627.40
Gewinnvortrag	487'068.69	445'766.64
Jahreserfolg	185'457.06	41'302.05
	3'020'658.60	2'834'296.09
Total Passiven	3'061'303.95	2'874'941.44

Erfolgsrechnung 2025

	2025	2024
Ertrag		
Bürgerschaftsprämien	105'354.45	32'105.90
Finanzertrag		
Wertschriftenertrag	25'371.33	25'400.34
Bankzinsen	73.50	381.36
Kursgewinn Wertschriften	84'497.28	15'787.87
Total Ertrag	215'296.56	73'675.47
Aufwand		
Finanzaufwand		
Verzinsung Risikorückstellungsfonds	905.45	3'013.05
Bankspesen	1'689.05	1'624.37
Übriger betrieblicher Aufwand		
Revision	2'000.00	2'000.00
Verwaltungskostenbeitrag an LKG	25'200.00	25'520.00
Übriger Betriebsaufwand	45.00	216.00
Total Aufwand	29'839.50	32'373.42
Jahreserfolg	185'457.06	41'302.05
	215'296.56	73'675.47

Anhang zur Jahresrechnung 2025

1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Anlagevermögen

Termingelder werden zu Nominalwerten bilanziert.

Anlagefonds und Aktien werden zum Marktwert bilanziert.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Name, Rechtsform, Sitz: Landwirtschaftliche Bürgschaftsgenossenschaft
des Kantons St.Gallen, 9001 St.Gallen

Anzahl Vollzeitstellen: Jahresdurchschnitt nicht über 10 Mitarbeitende

Eventualverbindlichkeiten

Die Landwirtschaftliche Bürgschaftsgenossenschaft des Kantons St.Gallen ist in keine Klagen//Rechtsstreitigkeiten/behördliche und steuerbehördliche Prüfungen/Ermittlungen und sonstigen Rechtsangelegenheiten involviert.

Sicherheiten zugunsten Dritter

Die Landwirtschaftliche Bürgschaftsgenossenschaft des Kantons St.Gallen geht Bürgschaften gemäss den Statuten und dem Reglement ein. Die Bürgschaften sind im Geschäftsbericht detailliert ausgewiesen. Der Bestand der eingegangenen Bürgschaften beträgt am 31.12.2025 Fr. 19'523'250.50 (Vorjahr: Fr. 15'232'421.50).

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen.

3. Finanzertrag

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zum Marktwert. Die Anlagefonds erzielten einen Kursgewinn von Fr. 68'076.78 und die Aktien einen Kursgewinn von Fr. 16'420.50. Der resultierende Kursgewinn von Fr. 84'497.28 wurde in der Position Kursgewinn Wertschriften ausgewiesen (Vorjahr: Fr. 15'787.87 Kursgewinn Wertschriften).

Antrag

Der Reingewinn beträgt Fr. 185'457.06. Der Bilanzgewinn beträgt zusammen mit dem Gewinnvortrag Fr. 672'525.75. Wir beantragen den Bilanzgewinn von Fr. 672'525.75 auf die neue Rechnung vorzutragen.

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Landwirtschaftlichen Bürgschaftsgenossenschaft des Kantons St.Gallen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Landwirtschaftlichen Bürgschaftsgenossenschaft des Kantons St.Gallen (LBG) für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen

Markus Sommer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Thomas Haeggberg
Zugelassener Revisionsexperte

St.Gallen, 10. Februar 2026

Schlusswort

Im vergangenen Jahr haben wir uns an dieser Stelle dem Entlastungspaket gewidmet, welches für die Kundinnen und Kunden der LKG, also der gesamten Land- und Ernährungswirtschaft, bedeutende Einschränkungen gebracht hätte. Die wichtigen Leistungen der ganzen Branche haben auch den Kantonsrat überzeugt. Mit einer grossen Zustimmung beim Kantonsrat wurde die angedachte Reduktion des Staatsbeitrags an Strukturverbesserungen wieder rückgängig gemacht.

Im Namen der gesamten Landwirtschaft ist die LKG erfreut, dass wir somit die vom Bund geplante Strategie auch auf kantonaler Ebene umsetzen können.

Neben dem Dank an den Kantonsrat für den weitsichtigen Entscheid, möchten wir uns auch bei der Regierung für die Unterstützung und das gewährte Darlehen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Rahmen des Fonds de Roulement bedanken.

Weiter möchten wir unseren Dank auch den Kundinnen und Kunden, unseren Genossenschaftlern, dem ganzen Vorstand, den Expertinnen und Experten und natürlich auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den enormen Einsatz zur Bewältigung der vielen Gesuche zukommen lassen.

Die Unterstützung ist für uns Motivation, unsere ganze Kraft in unseren Beitrag zur Ernährungssicherung in unserem Kanton einzusetzen.

**Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft und
Landwirtschaftliche Bürgschaftsgenossenschaft
des Kantons St.Gallen**

Beat Tinner
Präsident

Bruno Inauen
Geschäftsführer

St.Gallen, 18. März 2026

Wir sparen Papier!

Bitte denken Sie an die Umwelt bevor
Sie den Geschäftsbericht drucken.

Vielen Dank.



Geschäftsadresse

Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft
des Kantons St.Gallen (LKG)
Unterstrasse 22
9001 St.Gallen

058 229 74 80
www.lkg.sg.ch
info.lkg@sg.ch